

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer alle CPD

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2015**

40037

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Psychologie - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **12 Aufgaben, von denen vier zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **4**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **vier** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die sechs Gebiete A, B, C, D, E und F mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der vier gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2, F1 oder A1, B2, C1, E2 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1, F2).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A1**

Sie wollen Ihre Schülerinnen und Schüler bezüglich effektiven Wissenserwerbs beraten.

Zeigen Sie theoriegeleitet und gestützt auf empirische Befunde erfolgversprechende Ansätze auf!

Aufgabe A2

Erläutern Sie ausgehend vom operanten Konditionieren und der sozial-kognitiven Lerntheorie, wie unerwünschtes Verhalten von Schülerinnen und Schülern reduziert, präventiv verhindert und sozial angemessenes Verhalten im Klassenzimmer gefördert werden kann!

GEBIET B**Aufgabe B1**

Der Lehrerberuf geht oft mit großen Belastungen einher.

Stellen Sie unter Einbeziehung empirischer Befunde dar, welche interindividuellen Unterschiede im Umgang mit Stress und Belastungen es gibt und wie dieser Umgang durch präventive Maßnahmen verbessert werden kann!

Aufgabe B2

Geschlechtsunterschiede

Eine Metaanalyse von 259 Studien zu mathematischen Fähigkeiten von über drei Millionen Personen (Hyde et al., 1990) zeigt, dass Geschlechtsunterschiede in mathematischen Leistungen erst im Verlauf der Pubertät auftreten.

Beschreiben Sie unter Einbezug einschlägiger Theorien und empirischer Befunde, worauf geschlechtsspezifische Unterschiede im Allgemeinen zurückzuführen sein könnten, und diskutieren Sie, was sich aus der obigen Metaanalyse zu den Quellen von Geschlechtsunterschieden in mathematischen Leistungen ableiten lässt!

Erläutern Sie auf dieser Basis, wie der Entstehung von solchen Geschlechtsunterschieden im Unterricht entgegengewirkt werden kann!

GEBIET C**Aufgabe C1**

Was ist unter einer aggressiven Handlung zu verstehen?

Erläutern Sie den Begriff, indem Sie auf Formen aggressiven Verhaltens eingehen und diese anhand von Beispielen aus dem Schulalltag verdeutlichen!

Führen Sie soziale Situationen auf, die Aggressionen provozieren können, und belegen Sie Ihre Aussagen mit empirischen Befunden!

Diskutieren Sie, welche intervenierenden Maßnahmen sich eignen würden!

Aufgabe C2

Konformität mit der Gruppe

Erläutern Sie das Phänomen der sozialen Konformität in Gruppen anhand von zwei empirischen Studien!

Stellen Sie drei schulrelevante Bereiche dar (z. B. Klassenklima, Motivation, Lernverhalten, Sozialverhalten), in denen sich Konformität mit der Peergroup negativ auf das Lernverhalten auswirken können!

Welche Gegenmaßnahmen können Sie als Lehrkraft ergreifen? Begründen Sie diese anhand empirischer Befunde!

GEBIET D**Aufgabe D1**

Beschreiben Sie zentrale psychologisch bedeutsame Entwicklungsbereiche des Jugendalters!

Klären Sie, wann von einer erfolgreichen Bewältigung einzelner Entwicklungsaufgaben gesprochen werden kann!

Zeigen Sie, wie ein entwicklungsfördernder Umgang von Seiten der Lehrkraft aussieht!

Aufgabe D2

Erläutern Sie den Begriff „Anlage-Umwelt-Problematik“, auch anhand ausgewählter Merkmale!

Stellen Sie die methodische Vorgehensweise dar und skizzieren Sie mögliche Implikationen für die schulische Praxis!

GEBIET E**Aufgabe E1**

Benennen Sie drei Kriterien hoher Unterrichtsqualität!
Erläutern Sie zu jedem Kriterium zwei Möglichkeiten, es diagnostisch zu erfassen, und reflektieren Sie dabei deren Güte!

Aufgabe E2

Stellen Sie zwei mögliche Verfahren zur Diagnose sozialer Strukturen und des Klassenklimas in einer Realschulklasse dar!

Analysieren Sie die Güte der Verfahren anhand der drei Hauptgütekriterien, definieren Sie dabei auch die Gütekriterien!

Erläutern Sie drei Anlässe für den Ersatz solcher Verfahren und leiten Sie Handlungsmöglichkeiten ab!

GEBIET F**Aufgabe F1**

Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)

Beschreiben Sie wichtige Merkmale der „Aufmerksamkeits-/Hyperaktivitätsstörung“ (ADHS) und grenzen Sie diese Störung von der „Aufmerksamkeitsdefizitstörung“ (ADS) ab!

Erläutern Sie, welche Risikofaktoren für die Ausbildung einer ADHS in Frage kommen!

Beschreiben Sie ein Therapieprogramm, das neben dem Kind die Familie und die Schule mit einbezieht!

Ein Mitglied Ihres Kollegiums bittet Sie um Hilfe für einen hyperaktiven Schüler bzw. eine hyperaktive Schülerin. Diskutieren Sie drei Vorschläge, die Sie ihm machen könnten!

Aufgabe F2

Drogenkonsum im Jugendalter

Erläutern Sie anhand einer häufig im Jugendalter konsumierten Droge die Ätiologie dieser Sucht (Modell der Suchtentstehung mit Risikofaktoren und protektiven Faktoren)!

Gehen Sie auf drei Präventionsmaßnahmen ein, die eine Lehrkraft im Unterricht umsetzen kann!